

MICHAEL FREIN UND HARTMUT MEYER

DIE BIOPIRATEN

Milliardengeschäfte der Pharmaindustrie
mit dem Bauplan der Natur

Econ

Inhalt

Vorwort	7
Goldgräber, Buschleute und Konzerne	11
Die Teufelskralle – begehrt und bedroht	14
Vermarktet, verraten und verkauft	16
Von preußischen »Biopiraten« zur Konvention über die biologische Vielfalt	23
Erst fragen, dann nutzen	26
Am kürzeren Hebel	31
Indigene Völker – Ureinwohner ohne Rechte?	35
Gerechtigkeit – eine Frage der Definition	40
Offene Fragen und ungelöste Probleme	41
Ungleiche Gegner, unklare Rechtslage	47
Genetische und biologische Ressourcen	51
Das echte »grüne Gold«	54
Geistiges Eigentum	57
Kleine Geschichte des Patentschutzes	64
Patente in deutschen Landen	69
»Made in Germany« – dank Produktpiraterie	73
Patentschutz international	76
Entwicklungsländer im Hintertreffen	80
Das Patentrecht: Wer hat, dem wird gegeben	85
Das letzte Glied der Kette	88
Biopiraterie – Streifzug durch die Fallbeispiele	96
Madagaskar-Immergrün	96
Glucobay	107

Der Neem-Baum	113
Kurkuma	119
Basmati	123
Ayahuasca	126
Die Enola-Bohne	130
Pelargonie	142
Interessen, Positionen und Aktivitäten der Industrie	147
Das Imperium schlägt zurück	149
Gerechter Vorteilsausgleich: Erste Gehversuche	154
Wohin steuert die Industrie?	158
Heilpflanzen – zu komplex für die moderne Forschung?	162
Die Rolle der ICC	166
Des Pudels Kern: Hände weg vom Patentrecht!	169
Die internationale Debatte	172
Fortschritt im Schneckentempo	176
Erfolge der Entwicklungsländer	183
Zähes Ringen um ein verbindliches Protokoll	186
Spiel auf Zeit	192
CBD und TRIPS: Freunde oder Feinde?	195
Das TRIPS-Abkommen: Der Widerstand formiert sich	201
Reisepass für genetische Ressourcen	209
Kein Patent auf Leben	215
Alles auf Anfang	221
Forderungen an ein Herkunftszertifikat	223
Ohne Rezept keine Suppe – ohne Zutaten auch nicht	228
Recht auf Selbstbestimmung: Was ein internationales Regime leisten könnte	233
... und was es nicht leisten könnte	239
Quellenangaben	245
Abkürzungsverzeichnis	251